

## Komponistinnen und ihr Werk

die andere Konzertreihe

Die in Kassel beheimatete Veranstaltungsreihe wurde 1990 von Christel Nies gegründet, um das unterrepräsentierte Schaffen von Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart vorzustellen und zu Gehör zu bringen. Mit zahlreichen Konzerten in Kassel und anderen europäischen Städten sowie den Aufführungen von hunderten Komponistinnen-Werken mit vielen Ur- und deutschen Erstaufführungen bildet die mehrfach ausgezeichnete Konzertreihe einen besonderen Schwerpunkt im Musikleben der Stadt Kassel. Komponistinnen wie Sofia Gubaidulina, Elena Firsova, Doina Rotaru, Jacqueline Fontyn, Violeta Dinescu, Younghi Pagh-Paan, Ursula Mamlok, Franghiz Ali Sade und die inzwischen verstorbenen Komponistinnen Grete von Zieritz und Myriam Marbe kamen zu ihren Porträtkonzerten nach Kassel. Sie stellten ihre Werke vor, die von herausragenden Künstlern und Ensembles aufgeführt wurden, darunter Arditti Quartet, Neue Vocalisten Stuttgart, Minguet Quartett, Klenke Quartett, Boulanger-Trio, Kolja Lessing, Margit Kern, Ensemble Recherche, Spohr-Ensemble Kassel und viele andere.

Viele der Konzerte sind in Tonaufnahmen dokumentiert, ausführliche Programmhefte geben Auskunft über die jeweiligen Komponistinnen und ihre Werke. In bisher vier Buchausgaben finden sich außer der Dokumentation der Konzerte von 1990 bis Ende 2010 themengebundene Beiträge namhafter Autorinnen und Autoren sowie Biografien von mehr als 100 Komponistinnen. Die fünfte Buchdokumentation der Jahre 2011 – 2015 ist in Arbeit und erscheint im Jahr 2015.

Buchbestellungen auch über [christel.nies@gmx.net](mailto:christel.nies@gmx.net),  
Tel. 0561-872151

[www.komponistinnen-konzerte.de](http://www.komponistinnen-konzerte.de)

### Anfahrt

Institut für Musik  
Mönchebergstr. 1  
34125 Kassel

### ÖPNV

Straßenbahn Nr. 3 oder 7 bis Katzensprung  
Nr. 1 oder 5 bis Holländischer Platz

### Impressum

Konzept und Durchführung der Veranstaltung  
Christel Nies-Fermor und Prof. Dr. Frauke Heß

Das Symposium ist eine Veranstaltung der Reihe  
Komponistinnen und ihr Werk  
in Kooperation mit dem  
Institut für Musik der Universität Kassel

[www.komponistinnen-konzerte.de](http://www.komponistinnen-konzerte.de)  
[www.uni-kassel.de/fb01/institute/musik](http://www.uni-kassel.de/fb01/institute/musik)

Anmeldungen unter  
[christel.nies@gmx.net](mailto:christel.nies@gmx.net)  
Tel. 0561 872151  
oder beim Institut für Musik unter  
[stredak@uni-kassel.de](mailto:stredak@uni-kassel.de)

Mit freundlicher Unterstützung von

Kassel *documenta Stadt*



25 JAHRE  
KOMPONISTINNEN UND IHR WERK



*ifm*  
INSTITUT FÜR MUSIK  
UNIVERSITÄT KASSEL

## SYMPOSIUM

### CHANGENGLEICHHEIT FÜR KOMPONISTINNEN

ANNÄHERUNG AN DAS ZIEL  
AUF UNTERSCHIEDLICHEN WEGEN

SONNTAG, 12. JULI 2015

12 UHR – CA. 19.00 UHR

UNIVERSITÄT KASSEL, MÖNCHEBERGSTR. 1

Dem Thema *Schöpferische Frauen in der Musik* widmen sich in Deutschland unterschiedliche Initiativen und Institutionen, eine jede mit ihren individuellen Schwerpunkten und Zugängen. Und doch verfolgen sie ein gemeinsames Ziel: Die Chancengleichheit für Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Orchesterwerke und Opern von Komponistinnen finden heute trotz dieser jahrelangen Aufklärungsarbeit kaum Eingang in die Programme von Sinfoniekonzerten, repräsentativen Musikfestivals sowie in das Repertoire der Opernhäuser. Wer oder was ist hierfür verantwortlich?

Ursachenforschung und die Suche nach möglichen Lösungen des Problems werden in diesem Symposium thematisiert. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Initiativen für Komponistinnen berichten über Inhalte, Erfolge und Zukunftsperspektiven ihrer Arbeit.

Zu den weiteren Themenbereichen des Symposiums zählen: Musiksendungen über Komponistinnen im Funk; Musik und Gender; Komponistinnen im Kontext des Musikunterrichts; die Konzertreihe „Frau Musica (nova)“ sowie die Reihe „Komponistinnen und ihr Werk“, die ihr 25-jähriges Jubiläum zum Anlass nimmt, dieses Symposium in Kooperation mit dem Institut für Musik der Universität Kassel zu veranstalten.

Ein Konzert mit Werken von Clara Schumann, Luise Greger, Fanny Hensel, Alma Mahler und Galina Ustwolskaja rundet das Programm ab. Es musizieren Dozent\_innen des Institutes für Musik.

## PROGRAMM

12.00 Uhr Begrüßung

### **Unerhörtes Entdecken – 25 Jahre Komponistinnen und ihr Werk**

Christel Nies-Fermor, Kassel

12.40 Uhr

### **Komponistinnen in Geschichte und Gegenwart – (m)ein Radioversuch.**

Frank Kämpfer, Deutschlandfunk

13.15 Uhr PAUSE

14.00 Uhr

### **Schwester, Ehefrau, Ausnahme- gestalt – Komponistinnen im Kontext des Musikunterrichts.**

Prof. Dr. Frauke Heß  
Universität Kassel, Institut für Musik

14.35 Uhr

### **Genderstudies in der Lehre: Das Forschungszentrum Musik und Gender an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.**

Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman  
Hochschule für Musik, Theater und  
Medien, Hannover

15.10 Uhr PAUSE

15.45 Uhr

### **Frau Musica (nova): Das „Neue“ fördern und dokumentieren.**

Dr. Martina Homma, Köln

16.20 Uhr

### **Informationsdienste zur besseren Auffindbarkeit von Notenmaterial für Aufführungen von Komponistinnen-Werken.**

Mary Ellen Kitchens  
Archiv Frau und Musik, Frankfurt;  
Bayerischer Rundfunk; musica femina,  
München

17.00 Uhr

### **Konzert**

Petra Schmidt, Sopran  
Nikita Kopylov, Klavier  
Stefan Hülsermann, Klarinette

Lieder von Clara Schumann,  
Luise Greger, Fanny Hensel;  
Alma Mahler

Werke für Klarinette von  
Dora Cojocaru und Betsy Jolas

5. Sonate für Klavier von  
Galina Ustwolskaja

18.00 Uhr

### **Seit 40 Jahren dabei: Versuch einer kritischen Bilanz.**

Prof. Dr. Freia Hoffmann  
Sophie Drinker-Institut, Bremen; Carl  
von Ossietzky-Universität Oldenburg

18.30 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

Moderation Frank Kämpfer